

Eine christliche Einrichtung



Der Sternberg ist eine christliche Einrichtung. Christliche Feste werden begangen, aber auch muslimische Feiertage beachtet. Am Freitag und Sonntag ist die Einrichtung geschlossen.

Musliminnen und Christinnen arbeiten hier selbstverständlich **zusammen**. Der diakonische Auftrag für die Kinder mit Behinderungen ist ihr gemeinsames Ziel.

Finanzen

Auch wenn die Familien der Kinder und Jugendlichen ein kleines Schulgeld zahlen sollen, reicht dieser finanzielle Beitrag bei weitem nicht aus. Das Budget von circa 550.000 Euro wird ungefähr zur Hälfte von der weltweiten Brüder-Unität und den Missionsorganisationen wie der Herrnhuter Missionshilfe e.V. getragen, die andere Hälfte wird über Projektgelder und Stiftungen abgedeckt. Immer wieder steht der Sternberg vor finanziellen Herausforderungen und ist auf die **Unterstützung von Spenderinnen und Spendern angewiesen**.

Gästehaus

Auf dem Einrichtungsgelände des Sternbergs gibt es vielfältige Übernachtungsmöglichkeiten. Manche Zimmer sind Mehrbettzimmer um kostengünstig große Gruppen unterzubringen, aber es gibt auch Doppelzimmer mit eigenen sanitären Einrichtungen. Das Gästehaus steht allen Personen offen.

Wenn Sie daran interessiert sind, kontaktieren Sie einfach den Sternberg direkt: starmountaincenter@gmail.com.

Eine nachhaltige Einrichtung



Schon von Anfang an war das Thema Nachhaltigkeit wichtig für den Sternberg. Zu Beginn wurden große Zisternen und ein Wald angelegt, später kamen eine Brauchwasseraufbereitungsanlage und Photovoltaik-Anlagen dazu. Die landwirtschaftlichen Produkte werden ökologisch ohne künstlichen Dünger oder Unkrautvernichter hergestellt. Sie werden selbst verbraucht und auf dem lokalen Markt angeboten.



Fair Trade - Moravian Merchandise

Im Rahmen der Landwirtschaftsusbildung werden auch die Olivenbäume und Felder auf dem weitläufigen Einrichtungsgelände gepflegt und geerntet. Die ökologisch hergestellten Produkte Olivenöl und Za'tar (arabische Gewürzmischung) sind im fairen Handel Moravian Merchandise zu erwerben.

www.moravian-merchandise.org



Moravian Merchandise



Star Mountain Rehabilitation Center SMRC

Abu Qash Village
starmountaincenter@gmail.com
 +972 2 292570-5

www.starmountain.ps

Herrnhuter Missionshilfe e.V.
 Badwasen 6, 73087 Bad Boll, Germany
 ☎ +49 (0) 7164 9421-0
info@herrnhuter-missionshilfe.de
www.herrnhuter-missionshilfe.de



Unser Spendenkonto:
 Herrnhuter Missionshilfe e.V.
 DE25 5206 0410 0000 4151 03
 BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank



Stand 2024

UNSERE **mission** MITEINANDER



HERRNHUTER MISSIONSHILFE
 MORAVIAN MISSION SOCIETY IN GERMANY

Der Sternberg

Das Förderzentrum der Brüder-Unität für Kinder mit Behinderungen bei Ramallah (Palästina)



Empowerment



Gesundheit



Bildung

Der Sternberg

Der Sternberg, der Star Mountain Rehabilitation Center SMRC, liegt an der Straße zwischen Ramallah und Birzeit. Hier werden **Kinder und Jugendliche mit Behinderungen** gefördert und betreut. Die Einrichtung gehört der weltweiten Brüder-Unität (in Deutschland bekannt als Herrnhuter Brüdergemeine).

Programme

Integrativer Kindergarten

Im integrativen Kindergarten werden Kinder mit und ohne Behinderungen gemeinsam betreut. Es gibt eine Kleinkindergruppe (von 3 Monate bis 2 Jahre) und eine Kindergarten-Gruppe für Kinder bis 4 Jahre bzw. für Kinder mit Behinderungen bis 6 Jahre.

Gemeinsames Lernen und soziale Interaktion fördern schon früh die Kompetenz im Umgang mit Menschen mit Behinderungen. Kleine Kinder mit Behinderungen werden durch die gemischten Gruppen integriert.

Frühförderung ist der wichtigste Startpunkt, die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.



Förderschule

Inzwischen ist die Förderschule auf 5 Klassen gewachsen. In altersgemischten Klassen lernen die Kinder jeweils auf dem Level ihrer Fähigkeiten. Dabei stehen zunächst **Alltagsfähigkeiten** wie beispielsweise Körperhygiene oder die Beachtung von Verkehrsregeln im Mittelpunkt.

Höhere Klassen lernen auch Lesen und Schreiben sowie Rechnen. Begleitet wird das Lernen von vielfältigen anderen Aktionen, die die **Ausdrucksfähigkeit** der Kinder fördern sollen. Dazu zählen der großzügige Spielplatz auf dem Gelände, aber auch Musik und Maltherapie.

Zudem gehören **Außenkontakte** zum Integrationskonzept: Besuche in staatlichen Grundschulen, Teilnahme an Volkstanzgruppen oder die Teilnahme am Zirkusprojekt.



Berufsförderung

Mit circa 14 Jahren wechseln viele Kinder und Jugendliche von der Förderschule in die Berufsförderung. Hier erhalten sie Unterricht in **unterschiedlichen Berufsfeldern**: Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Kochen, Nährarbeiten, Pflege von Wäsche und manches mehr. Manchmal werden auch Auftragsarbeiten wie die Montage von elektrischen Steckern erledigt.

Ziel ist es, die jungen Menschen so vorzubereiten, dass sie **selbstständig arbeiten** können und die Chance auf eine einfache bezahlte **Tätigkeit in der Gesellschaft** erhalten. Absolventen des Sternbergs arbeiten inzwischen in einigen Betrieben und kommunalen Einrichtungen. Sie werden dabei weiterhin vom Sternberg sozialpädagogisch betreut.

Nicht allen ist dieser Weg der Inklusion möglich. Sie können aber ihr erlerntes Können in der Familie einsetzen und somit die **Familie unterstützen**.

Auch in der Berufsförderung sind **Außenkontakte** wie der Besuch von umliegenden Firmen Bestandteil des Programms.

Programmübergreifende Therapien

Über alle Programme hinweg erhalten Kinder und Jugendliche auch individuelle Förderung bzw. Therapien, wenn sie diese benötigen:

- Physiotherapie
- Sprachtherapie
- Ergotherapie
- Maltherapie
- Musiktherapie
- Sportförderung



Community mobilizing

Das Programm *Community mobilizing* ist nicht auf die individuelle Förderung ausgerichtet, sondern hat die **umliegende Gesellschaft** im Fokus. Dabei geht es darum, für die Rechte von Menschen mit Behinderungen einzutreten, Schulen und kommunale Einrichtungen zu sensibilisieren und zu beraten oder Familien mit Kindern mit Behinderungen zu unterstützen und zu stärken.

Dabei spielt die **UN-Behindertenrechtskonvention** eine zentrale Rolle. Formale Rechte dürfen nicht auf dem Papier stehen, sondern müssen bekannt gemacht und umgesetzt werden. **Inklusion von Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft ist das Ziel.**

